B 9342 F

STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

2/14

INHALT

Mitgliederversammlung	*2*
Lesung Peter Brunnert	*5*
IG-Fest 2014	*6*
Problemzone 2	*7*
Starkus Le Panzerus	*8*
Wohin nach dem Klettern?	*10*
IG-T-Shirts	*10*

Mitgliederversammlung der IG Klettern

Protokoll der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung der IG Klettern Frankenjura und Fichtelgebirge e.V. am Samstag, den 22.02.2014 im Gasthof „Kroder“ in Schlaifhausen

Begrüßung und Eröffnung

Die Eröffnung der Mitgliederversammlung erfolgt um 18:30 Uhr durch den ersten Vorsitzenden Jürgen Kollert. Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder sowie ein Gast anwesend.

Die Tagesordnung wird entsprechend der Ankündigung im Steinschlag wie folgt festgelegt:

Tagesordnung

- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht und Kassenprüfung
- Entlastung von Vorstand und Kassenwart
- Neuwahlen
- Außerordentliches

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Daniel Frischbier verliest den Vorstandsbericht, der die nachfolgenden Aktivitäten von Januar 2013 bis Dezember 2013 auflistet:

Kletterkonzeptionen, Begehungen, Behörden und Verbände

- Teilnahme am „Runden Tisch“ zum Thema Vogelschutz, der alljährlich zu Beginn der Vogelschutzsaison mit Vertretern des LBV, der Naturschutzbehörden, der IG und des DAV stattfindet. Die im letzten Jahr neu vereinbarte Regelung, dass bei den flexibel gestalteten Sperrungen für die unterschiedlichen Vogelarten unterschiedliche Sperrfristen gelten, wurde fortgeführt. Entsprechende neue Schilder sind mittlerweile vorhanden und wurden zum überwiegenden Teil von Freiwilligen der IG an den betroffenen Felsen angebracht.

- Vermittlung in diversen Antragsverfahren zwecks Genehmigung von Neutouren an Zone-2-Felsen bzw. an noch nicht erschlossenen Felsen.

- Teilnahme an insgesamt sechs Nachbegehungen in den Regierungsbezirken Oberfranken und Oberpfalz. Erfreulich ist, dass wieder etliche neue Felsen zur Erschließung freigegeben wurden. Leider wurden aber nicht alle Erschließungswünsche von den Behörden genehmigt. Unschön ist, dass auch wieder ohne Rücksprache mit den Behörden an Zone-2-Felsen und an neuen Felsen Routen erschlossen wurden. Die Behörden fordern in diesen Fällen einen Rückbau der Wege.

- Teilnahme an einer weiteren Veranstaltung zur Vorstellung des Kletterkonzepts Auerbach/Königstein in Königstein.

• Beteiligung am Kletterkonzept „Bayerischer Wald“. Teilnahme an zwei Gesprächsrunden in Regensburg bei der Regierung Oberpfalz zum Thema Kaitersberg. Im Fokus der Naturschützer steht dort unverändert der Luchs. Gefordert wird v.a. von einigen Naturschutzverbänden eine Ausdehnung der Kletterbeschränkungen.

• Beteiligung am Kletterkonzept Regensburg. Betroffen sind hiervon die Felsen im Labertal, Naabtal und Gebiete an der Donau bis in den Landkreis Kelheim hinein. Teilnahme an insgesamt fünf Treffen bzw. Begehungen in Regensburg und im Labertal. Mit den bisher getroffenen Vereinbarungen kann man insgesamt sehr zufrieden sein. Alle für den Klettersport relevanten Felsen sind weiterhin bekletterbar.

• Teilnahme an den zwei turnusmäßigen Sitzungen der Kommission „Klettern und Naturschutz“ des DAV in der Pfalz und in Riedenburg.

• Regelmäßiger Kontakt zum Naturpark Fränkische Schweiz, zu den Naturschutzbehörden aller Regierungsbezirke und zum LBV.

Öffentlichkeitsarbeit

• Zusammenarbeit mit der Boulderhalle „Cafe Kraft“. Infostände sowohl bei der Feier zur Eröffnung des Erweiterungsbau der Boulderhalle, wie auch bei einer Lesung von Peter Brunnert. Danke an dieser Stelle an das Team vom „Cafe Kraft“, insbesondere Helmut Huesges, Peter Brunnert und an die Spender bei der Lesung.

• Bedarfsgerechte Kontakte zur hiesigen Lokalpresse. Kontakte zu den Betreibern einschlägiger Websites zum Thema Klettern in der Fränkischen Schweiz und Nutzung der einschlägigen Foren, um die Belange des Klettersports und des Naturschutzes im Sinne der IG zu vertreten. Regelmäßige Kontakte zu den einschlägigen Bergsportzeitschriften.

• Regelmäßige Herausgabe des Steinschlags, hier ein Dank an unsere Redakteurinnen Monika Exenberger und Pia Teufel.

• Regelmäßige Pflege unserer eigenen Website. Besonderer Dank hier an unseren unermüdlichen Webmaster Stephan Betzel.

• Regelmäßige Kontakte zum Verein Mühlenkraft e.V.
Dank an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bei der Ausrichtung des IG-Festes 2013.

Sanierungen, Sicherheit, Konzeptarbeit und Felspflege

• Durchführung diverser Sanierungsarbeiten, Anbringen von Umlenkhaken usw. Auf eine Aufzählung der sanierten Gebiete im Einzelnen wird verzichtet.

• Felsfreistellung Hohe Reute: Nachpflege-Arbeiten unter fachkundiger Anleitung von Rudi Bülter und tatkräftiger Hilfe einiger unermüdlicher Säger. Hier wurden noch einmal über zehn Bäume gefällt.

• „Ausschilderung“ verschiedener Felsen im Zuge der befristeten Vogelschutzsperrungen. Kontinuierliche Überprüfung der Zonierungsschilder etc.

• IG-Haken: Aktuell beziehen wir Zwischenhaken zu günstigen Konditionen von der Firma CT/Italien und Fixe/Spanien. Der Hakenverbrauch bewegt sich unverändert auf einem sehr hohen Niveau. Im vergangenen Jahr wurden wieder über 1500 Haken bestellt. Insgesamt wurden von uns seit der Gründung der IG über 20.000 Haken angeschafft!

Verbundmörtel gibt es weiterhin zu den bekannt günstigen Konditionen von der Firma Würth.

Veranstaltungen

• IG-Fest an der Harnbachmühle im Pegnitztal.

• Regelmäßige Treffen des erweiterten Vorstandes in Kalchreuth (monatlich).

• Jürgen Kollert dankt noch einmal Susi Eichhorn und Klaus Baier für ihr langjähriges Engagement.
Die beiden haben im vergangenen Jahr ihre Ämter als Mitgliederverwaltung und Kassenwart niedergelegt. Ersetzt wurden die beiden durch Thomas (Kassenwart und Mitgliederverwaltung) und Pia Teufel (Mitgliederverwaltung).

• Außerdem wurden die neuen IG-T-Shirts vorgestellt, die es erstmals auf der JHV zu kaufen gab.

Kassenbericht und Kassenprüfung

• Kassenwart Thomas Teufel verliest den Kassenbericht.

Kontostand 01.01.2013: 8.232,74 Euro, Kontostand 31.12.2013: 2.787,90 Euro.

Um die Kosten für den „Steinschlag“ zu verringern, der mit 7.066,07 Euro zu Buche schlägt, informiert Thomas, dass sich die IG über jeden neuen Werbepartner freuen würde.

Weiterhin informiert er, dass im vergangenen Jahr über 1.000 Euro für Rücklastschriften verrechnet wurden und bittet um rechtzeitige Info, falls sich Bankverbindung und Anschrift der Mitglieder ändern sollten.

Das IG-Fest war quasi kostenneutral.

Kassenprüfer Peter Randelzhofer bestätigt die Überprüfung des Kassenberichts in vollem Umfang und stellt noch einmal heraus, dass der Kassenbericht eine lobenswerte Qualität erreicht hat. Er empfiehlt die Entlastung des Kassiers und dankt Thomas noch einmal für die Übernahme des Amts und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Entlastung von Vorstand und Kassenwart

Friedwart Lender stellt den Antrag auf Entlastung von Kassenwart und Vorstand, diesem wird einstimmig stattgegeben.

Neuwahlen

Friedwart Lender übernimmt die Wahlleitung. Die Versammlung einigt sich auf offene Wahl, die zu folgendem Ergebnis führt:

- Erster Vorsitzender: Jürgen Kollert bei 29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Zweiter Vorsitzender: Daniel Frischbier bei 29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Dritter Vorsitzender: Fritz Müller bei 29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Kassenwart: Thomas Teufel bei 29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Kassenprüfer: Peter Randelzhofer bei 29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Schriftführer: Raimund Schuh (trotz Abwesenheit) bei 30 Ja-Stimmen

Außerordentliches

Rücklastschriften

Klemens Nicklaus schlägt vor, im nächsten Steinschlag noch einmal explizit darauf hinzuweisen, dass alle Mitglieder ihre Adress- und Kontodaten aktuell halten um die Kosten weiter einzudämmen. Jürgen Kollert informiert, dass im vergangenen Jahr eine Durchsicht aller Rückläufer stattgefunden hat und diverse Mitglieder aus der Datenbank entfernt wurden, die bereits seit Jahren keinen Beitrag mehr zahlen.

Kletterfestival 2014

Thorsten Scheller berichtet, dass es in diesem Jahr kein Kletterfestival geben wird. Es wird nur der Bouldercup in Auerbach stattfinden. Die Stadt Auerbach hat sich zu spät um mögliche Sponsoren bemüht und war so nicht in der Lage, das Festival finanziell alleine zu stemmen. Jürgen Kollert fügt hinzu, dass auch die Nachbargemeinden Auerbachs, wie beispielsweise Vorra, sehr verhalten auf das Kletterfestival reagiert haben und nur die Gemeinde Betzenstein noch Bereitschaft gezeigt hat, am Kletterfestival teilzunehmen.

25 Jahre IG-Klettern

Die IG wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Daher wird das jährliche IG-Fest am 05.07. in diesem Jahr etwas größer ausfallen. Zusätzlich zur Band konnte „Erbse“ (Klettercomics und Kabarett) gewonnen werden.

Weiterhin informiert Jürgen Kollert, dass am 17.10 in Pottenstein die Vorstellung des „Gesamtkletterkonzepts Fränkische Schweiz“ stattfindet, eine Großveranstaltung initiiert von Naturpark und Regierung, bei der neben Vertretern aus der Politik auch Jürgen Kollert für die IG eine Rede halten wird.

Schlaifhausen, den 22.02.2014

Pia Teufel, i.V: für Raimund Schuh (Schriftführer)
Jürgen Kollert (1. Vorsitzender)

Matthias Stöcker
(Sport- und Physiotherapeut)

Manuelle Therapie
Osteopathie
Sporttherapie

Obere Königstr. 16
96052 Bamberg
matze-stoecker@gmx.de
0951-29 75 986 oder
0176 763 831 96

Benefiz-Lesung von Peter Brunnert im Café Kraft

Peter Brunnert, der Traditionalist und Lästerer über alle Boulderer, Hallen- und Newschoolkletterer, im Café Kraft? Das kann nicht gutgehen! Das war mein erster Gedanke, als ich von dieser Veranstaltung gelesen habe.

Angekündigt wurde die Veranstaltung als „Benefiz-Lesung“ für die IG. Überrascht und begeistert waren wir über die Entscheidung des Veranstalters, keinen Eintritt zu verlangen, stattdessen um Spenden für die IG Frankenjura/Fichtelgebirge zu bitten. Vielen Dank an dieser Stelle! Vielleicht hätte man aber die Bezeichnung „Benefiz-Lesung“ etwas anders wählen können, denn soo schlecht geht’s der IG ja nun auch nicht …

Peter schaffte es von Anfang an, sein Publikum zu fesseln! Er redete nicht von Boulderern, sondern von Plastikkletterern allgemein. Was er erzählte, kann man nicht als „Lästerei“ bezeichnen, denn er verpackte es rhetorisch so geschickt, dass man sich als Indoor-Boulderer nicht auf den Schlips getreten fühlte. Er brachte die Zuhörer zum Nachdenken über die mittlerweile fast luxuriöse Ausstattung von Kletterhallen. So machte er sich zum Beispiel lustig über die „Dyson-Airblades“ auf den WCs. Generell stellte er fest, dass der Hauptunterschied des älteren, traditionellen Felskletterers und des Hallen-Anfängers darin bestünde, dass der eine nach dem Hallentraining duscht, der andere nicht.

Selbst die Geschichten über das Elbsandsteinklettern, zu dem vermutlich nur wenige der Anwesenden einen Bezug haben, vermittelte er so gut, dass man darüber einfach nur köstlich lachen musste! Eine Geschichte handelte über den Altmeister Bernd Arnold, der an einem sonnigen Wochentag keinen Kletterpartner fand und deshalb auf seine 6-jährige Tochter angewiesen war, die er den ganzen Tag zum Sichern in seinem Projekt missbrauchte und bei mehreren 8m-Stürzen einige Meter in die Luft katapultierte.

Klemens und ich bauten die IG-Stellwände auf und machten Werbung für unseren Verein. Großes Interesse weckte wie immer die Haken-Sammlung von Jürgen. Obwohl die Veranstaltung im Foyer stattfand und vergleichsweise zum sonstigen Andrang im Café Kraft wenig los war, machten wir mit 318,50 Euro im Spendenkörbchen eine sehenswerte Einnahme!

Ich möchte mich hiermit im Namen der IG bei allen Spendern bedanken, beim Veranstalter Hannes für die tolle Idee und allen Lesern die Bücher von Peter empfehlen! Mein persönlicher Favorit ist „Die spinnen die Sachsen“.

Raimund Schuh

STEINSCHLAG

IG Fest 2014 am Samstag, 5. Juli 2014

Im PEGNITZTAL in der HARNBACHER MÜHLE!

Wie auch in den letzten Jahren findet das IG Fest wieder in und um die Harnbacher Mühle im Pegnitztal statt. Bereits zum 4. Mal feiern wir dort, und jedesmal können die Besucher die Fortschritte bei der Restaurierung der alten Scheune bewundern. So konnten wir letztes Jahr bereits komplett regensicher feiern (dem Wettergott sei Dank war es allerdings nicht nötig)! Das macht uns ein großes Stück wetterunabhängig, obwohl natürlich auch das Zelt vom Roten Kreuz wieder Unterschlupf bieten wird.

Dieses IG Fest ist etwas Besonderes - wir feiern das (fast) 25-jährige Bestehen der IG Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayrischer Wald. Dazu haben wir den bekannten und beliebten Klettercomiczeichner Erbse eingeladen, der uns mit seinen Bild- und Tonwerken unterhalten wird. Für Menschen, die endlich selber mal einen Haken setzen möchten, aber natürlich auch für routinierte Einbohrer gibt es einen Hakensetzwettbewerb, bei dem attraktive Preise winken (1. Preis: ein Seil). Damit es nicht zu einfach wird, darf/muß natürlich von Hand gebohrt werden. Das ganze wird wie immer umrahmt und vervollständigt von gutem Bier der Brauerei Pürner, leckerem Essen, das das Team der Harnbacher Mühle organisiert, und Live Musik - und Eurer Anwesenheit!

Los geht‘s ab 18.00 Uhr (Einbohrwettbewerb evtl etwas früher, bitte vorher nochmal auf die homepage schauen). Wie immer würden wir uns über Hilfe beim Aufbauen der Bierbänke u.ä. freuen. (Aufbau

Erbse

Erbse

um ca. 14 / 14.30 Uhr - bitte auch dazu nochmal die IG-homepage befragen). Ihr dürft Euch gerne bei Moni oder Pia vorher anmelden - oder einfach erscheinen.

Parkplätze finden sich wie auch in den letzten Jahren neben dem Altenheim von Rupprechstegen. Mithilfe der Ausschilderung vor Ort sind diese leicht zu finden. Bitte auf keinen Fall auf der Wiese direkt vor der Harnbacher Wiese parken, auch wenn diese noch so einladend aussieht! Menschen, die übernachten wollen, dürfen natürlich über die Zufahrt zur Mühle zur Campingwiese fahren.

Es wird dieses Jahr höchstwahrscheinlich auch Platz für einige Wohnmobile sein; diese müßten dann vor Beginn der Aufbauarbeiten auf dem Gelände sein, d.h. bis mittags. Das Mühlenkraftteam bittet darum, daß sich die Wohnmobilisten vorher anmelden, unter **www.muehlenkraft.de** findet ihr sowohl einen Plan als auch die Kontakdaten. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Details abschließend geklärt sind (Aufbau, Beginn Hakenwettbewerb, auch soll noch geklärt werden, ob auf dem Gelände Platz für Wohnmobile sein wird, ...) bitten wir Euch in der Woche vor dem 5. Juli noch einmal auf die IG-homepage zu schauen.

Bis zum 5. Juli!

Moni Exenberger

Praxis für ganzheitliches Heilen
Cornelia Peetz
Heilpraktikerin
Osteopathie
Kinderosteopathie
Neuraltherapie
Eigenblutbehandlung
Blutegel
Ohrakupunktur u.a.
Leopoldstr. 3, 90439 Nürnberg
Tel.: 0911 - 7046063
U-Bahn-Station: St. Leonhard
www.heilpraxis-corneliapeetz.de

Problemzone 2

Das Zonierungskonzept im Klettergebiet Frankenjura ist mittlerweile so gut wie abgeschlossen, und soweit auch von den Kletterern wie auch den Behörden und weiteren Interessensgruppen anerkannt und akzeptiert.

Die Regelung ist einfach: Es gibt drei Zonen, wobei in Zone 1 nicht geklettert werden darf, in Zone 2 darf in den vorhandenen Kletterrouten geklettert werden, eine Neuerschließung von Routen ist nicht bzw. nur nach behördlicher Genehmigung erlaubt, in Zone 3 dürfen auch Neuerschließungen vorgenommen werden, soweit vorhandene Vegetation nicht großflächig weggeputzt werden muss.

Nun ist diese Regelung schon einige Jahre alt und man kann sagen, die Felsen in Zone 3 können nach heutigem Stand als (fast) komplett erschlossen bezeichnet werden. Somit kam es in den vergangen Jahren verstärkt zu Anträgen für Neuerschließungen in Zone 2, die je nach Entscheidung der Behörde (!) genehmigt bzw. abgelehnt wurden. So entstanden einige schöne neue Kletterwege, die zur Bereicherung des Fränkischen Kletterns beitragen. Als Beispiel sei hier nur der rechte Teil der Stempfermühlenwand genannt.

Eine Genehmigung zum Einbohren einzelner angefragter neuer Kletterrouten an Felsen in Zone 2 heißt allerdings nicht automatisch, dass an diesem Felsen weitere neue Routen erschlossen werden dürfen. Dies wurde leider in letzter Zeit häufiger beobachtet. Es entstanden Kletterrouten in Zone 2, die nicht beantragt und genehmigt wurden. Dies ärgert nicht nur die Behörde, sondern auch Kletterer, die den korrekten Weg eingeschlagen haben, ggf. den gleichen Kletterweg beantragt hatten und eine Ablehnung erfuhren. Dieser Zustand wird von der Behörde und auch von anderen Interessensverbänden nicht geduldet und stellt uns als IG Klettern vor eine größere Problematik. Die IG-Klettern ist erster Ansprechpartner für die Behörde und nicht selten erfolgt die Aufforderung des Rückbaus von Routen.

Hiermit sprechen wir als IG Klettern den dringenden Appell aus, in Zone 2 keine ungenehmigten neuen Kletterrouten zu eröffnen. Dies erhält das nach wie vor gute Verhältnis zwischen Behörde und der IG Klettern als Ansprechpartner für uns Kletterer. Das sollten wir nicht aufs Spiel setzen!

Klemens Nicklaus

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

Starkus Le Panzerus – Eine kleine fränkische Köstlichkeit

(Namen wurden aus rechtlichen Gründen alle leicht verändert!) An einem wunderschönen Sonntag im diesjährigen, sehr trockenen, fränkischen April beschlossen meine Freundin Natalie und ich, den Humbug „anzupacken“.

Bereits im Herbst waren wir schon etliche Male zum „Sautanz“ vor Ort, weshalb wir von den nahen Anwohnern der Oberen Gößweinsteiner mittlerweile schon sehr freundschaftlich begrüßt wurden.

Nebenbei bemerkt: Zu der Zeit herrschte bereits höchste Waldbrandgefahr bei dieser Trockenheit!

Beim Einbiegen in die Martinstraße sahen wir schon von weitem etliche Autos blitzen. Mist! Wieder Totalbelegung, aber in den Top-Sautanz mussten wir ja nicht mehr! Beim Näherkommen erkannten wir dann auch die Autokennzeichen: Eine Gruppe aus Halle/ Leipzig also dieses Mal. Ein Freund, Yannick, gesellte sich noch zu uns, wir packten auf und marschierten gut gelaunt „hinter“. Tatsächlich, über die ganzen „Gössis“ Zeugs verstreut, unter dem Sautanz Schlange-Stehen, aber unser Humbug war frei. Projektier-Stille herrschte, kein Willkommensgruß, gar nichts! Nach der üblichen Aufwärmaktion in der 7- „Never stop exploring“, in der wir 9minus-Anwärter unseren üblichen Hänger hatten und die üblichen Kommentare abgaben, hängten wir weiter gut gelaunt unseren Humbug hoch. Nach etlichen Sautanz-Abgängen unserer „Freunde“ aus dem Osten, wurde die Projektier-Stille noch drückender. Wir jedoch setzten weiterhin gut gelaunt, unsere Versuche im Humbug fort. Dann fährt man halt nochmal her, der Wirt im Felsenkeller in Türkelstein freut sich! Beim Abziehen unseres Seils nach etlichen Ankündigungen unsererseits schon das erste Gemaule unserer Projektier-Freunde

nebenan, zeitgleich brutzelte deren Whisper light-Kocher im strohtrockenen Laub bei höchster Waldbrandgefahr eine schwarzbraune Brühe. Das war´s!!! Jetzt sah ich mich doch genötigt, gewisse pädagogische Maßnahmen zu ergreifen.

Am Abend mein Sohn: „Ward ihr heute nicht an den Gössis? Da hat ein gewisser Starkus Le Panzerus auf 8a.nu gerade den Sautanz eingetragen mit dem Kommentar: „Ich fühlte mich gestört durch das Gegacker fränkischer Hennen.“ Innerhalb von Minuten war der Kommentar nach jetzt doch massiveren pädagogischen Messages unsererseits über diese Seite an ihn verschwunden.

Wer einmal in Spanien war, der kennt bestimmt die „venga, venga“-Rufe und das gesellige Miteinander etlicher mit Kindern, Hunden, jeder lässt jeden in alle Routen. Liegt dieses Verkrampfte an unserer doch zu nordischen Natur? Ich weiß es nicht, aber Tatsache ist, dass die fränkischen Felsen mit jedem Jahr noch überlaufener werden, Müll an den beliebten Felsen ist Realität, Horden aus den neu entstandenen Hallen strömen an den Fels, Kurse wie „von der Halle an den Fels“ forcieren das Ganze noch mehr. Doch wie verhalte ich persönlich mich jetzt am Fels richtig und vor allem konfliktfrei? Eher nordisch individuell oder südländisch kollektiv?

„So schaut´s nämlich aus!“ (Original-Zitat HL)

Alexandra Perwitzschky

Gasthaus Kroder

Schlaifhausen 43
91369 Wiesenthau
Tel.: 09199/416

fränkische Gastlichkeit und
hausgemachte Spezialitäten
am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten
auch für Familienfeiern,
günstige Übernachtungsmöglichkeiten im
Jugendherbergsstil für
Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker
und einen sonnigen Biergarten
zum Geniesen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.00 Uhr
geöffnet

Zelten auf Streuobstwiesen möglich.

Wohin nach dem Klettern?

Wer zum Klettern Richtung „Osten“ fährt, dem seien zwei Lokale für das Après-Climb ans Herz gelegt:

Der Etzelwanger Felsenkeller

Wahrscheinlich alle Besucher unseres IG-Festes sind schon in den Genuss des legendären Pürner-Biers gekommen und auch allen anderen kann man diesen edlen Tropfen nur ans Herz legen. Und falls man im Felsenkeller dann doch eins zu viel von diesem süffigen Getränk genossen hat, kein Problem: entweder man fährt mit der Bahn nach Hause (der Bahnhof ist nur einen Steinwurf vom Felsenkeller entfernt) oder man übernachtet vor Ort, Stefan ist ein zuvorkommender Wirt und Gastgeber, der immer ein offenes Ohr für seine Gäste und insbesondere Kletterer hat.

Tipp: Es finden auch zahlreiche Veranstaltungen im Felsenkeller statt. So ist an einem Samstag im August Open Air Kino geplant, es gibt ein Käse- und ein Weißbierfest oder den Kartoffel-Grand-Prix.

Der Felsenkeller ist natürlich auch im Internet vertreten:

http://www.felsenkeller-etzelwang.de

Die Gaststätte zur „Kirchthalmühle“

Direkt unterhalb den Kirchthalwänden gelegen, wird man nach dem Klettern förmlich magisch angezogen. Normalerweise ist das Lokal nur von Freitag bis Sonntag geöffnet, aber wenn man vor dem Klettern bescheid sagt, dass man gerne später noch mal auf eine Halbe (und eine Brotzeit) vorbeischaut, öffnet der Wirt auch unter der Woche gerne seine Stube.

http://www.kirchthalmühle.de/

Beide Gaststätten sind uns aufgefallen, weil sie die Gastfreundlichkeit bieten, die man sich immer wünscht: ein nettes Wort, ein gutes Bier und eine ehrliche Brotzeit.

Pia Teufel

IG-T-Shirts

Es ist soweit, es gibt sie wieder!

Die neue 2014er-Ausgabe der IG-Klettern T-Shirts ist da!

Verkauf am IG-Fest oder alternativ bei Pia, Moni oder Daniel.

Die T-Shirts kosten 15,- Euro und sind in allen gängigen Größen in den Farben rot oder blau erhältlich.

Unfall!
Haftung? Versicherung?

v.Rochow & Partner GbR
Rechtsanwälte

Michael Eitel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de

Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern

CLIMBING factory

- 17 m hoch
- etwa 700 qm Fläche
- etwa 100 Touren von 3-10

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg
Tel.: 09245 -1259
Fitnessstudio INJOY
im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände

Climbing Factory, die höchste Indoor-Kletterwand Frankens, liegt verkehrgünstig an der Stadtgrenze Nürnberg/Fürth. Untergebracht im Fitnessstudio INJOY sind wir problemlos über die Fürther Straße bzw. den Frankenschnellweg, Ausfahrt Jansenbrücke / Maximiliansstraße, zu erreichen.

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 9 bis 23 Uhr
Fr., Sa., So. und Feiertag 9 bis 22 Uhr

www.climbing-factory.de

IG Klettern, Prinzregentenufer 9,
90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden. Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert. Erscheinungsweise: 4 mal jährlich. Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.

IG Klettern: **Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.**

www.ig-klettern.com

1. Vorsitzender: . . . .**Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vorsitzender: . .**Daniel Frischbier,** Hardstr. 137, 90766 Fürth, Tel. 0179/7615374
2. stv. Vorsitzender. . .**Fritz Müller,** Am Langen Acker 15, 95326 Kulmbach, Tel.: 09221-3268
Kontakt: . . . . . **Dr. Jürgen Kollert**, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 54 87 615
. . . . . **Stephan Haase,** Telefon und Fax: 09156 / 17 30
Vereinskonto: . . . . . .Stadtsparkasse Fürth, IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86,
. . . . . .BIC: BYLADEM1SFU
Finanzen:. . . . . .**Thomas Teufel**
Spendenkonto:. . . . . .Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

Redaktion . . . . . **Moni Exenberger**, Wiesenweg 2, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/408874
. . . . . **Pia Teufel**, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg, pia.teufel@hotmail.de
Anzeigenverwaltung: . **Thomas Teufel**, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg

Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Vorname: Name:

Anschrift:

E-Mail: Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.“. Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied Jahresbeitrag EUR 18.–
Einmalige Aufnahmegebühr EUR 2,–

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag EUR _____ (mind. EUR 64,–)

Ort, Datum: Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt

Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Vorname, Name (Kontoinhaber):

Anschrift:

Kreditinstitut:

BIC: IBAN:

Ort, Datum: Unterschrift:

Wir arbeiten mit EDV und speichern Ihren Namen, Ihre Adresse und die sonst im Rahmen dieser Angelegenheit benötigten Daten.

Bitte sende das Dokument ausgefüllt per Post oder Mail (eingescannt) an
Pia und Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg
E-Mail: pia.teufel@hotmail.de oder tteufel@yahoo.de

Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.

Bitte daran denken: bei Adress- und/oder Kontoänderungen Pia oder Thomas Teufel Bescheid geben. Jede Rücklastschrift kostet die IG-Klettern Geld (3,- Euro). Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden.